

Fellows



Peter Schnyder
IFK_Research Fellow

Zeitraum des Fellowships:
01. Oktober 2008 bis 31. Januar 2009

Peter Schnyder

PROJEKTTITEL

Die "geologische Kränkung". Literatur und Geologie bei Charles Lyell und Adalbert Stifter

PROJEKTBECHREIBUNG

Freud hat drei zentrale "Kränkungen" des Menschen durch die Wissenschaft ausgemacht: eine "kosmologische" durch die kopernikanische Revolution, eine "biologische" durch die Evolutionstheorie und schließlich eine durch die Psychologie. In dieser Trias fehlt, wie der Wissenschaftshistoriker Stephen J. Gould bemerkt hat, eine Kränkung, deren Auswirkungen auf die Moderne gar nicht überschätzt werden können: diejenige durch die Entdeckung der geologischen "Tiefenzeit", durch die der überschaubare Zeitrahmen einer christlich verstandenen Weltgeschichte gesprengt wurde. Die Konzeption der Tiefenzeit hat wesentlich zu tun mit der Einsicht in die unendliche Langsamkeit geologischer Prozesse; in eine Langsamkeit, die in schärfstem Gegensatz steht zur zunehmenden Beschleunigung in der Kultur der heraufkommenden Moderne. Ist die Diskussion um die Zeitkultur der Moderne und ihre ästhetischen Implikationen oft einseitig auf die dramatische Beschleunigung des Lebens fokussiert, wird im Blick auf die intensive Auseinandersetzung des 19. Jahrhunderts mit der Tiefenzeit deutlich, dass auch die Entdeckung einer unendlichen Langsamkeit von grundlegender Bedeutung ist für die Ästhetik der Moderne. Diesem Zusammenhang geht Peter Schnyder vor allem nach in Lektüren von Charles Lyells überaus einflussreichen "Principles of Geology" (1830/33) und Adalbert Stifters "Der Nachsommer" (1857).

CV

Der Germanist Peter Schnyder war von 2002 bis 2008 Oberassistent am Deutschen Seminar der Universität Zürich. In seiner Habilitationsschrift beschäftigte er sich mit dem "Zählen und Erzählen im Zeichen des Glücksspiels in der Zeit von 1650?1850" (erscheint 2009 bei Wallstein).
Forschungsaufenthalte an den Universitäten Gießen und Berkeley.

Publikationen

Die Epoche der Ver(un)sicherung. Zur literarischen Codierung der Moderne bei Kafka und Melville, in: Christine Abbt, Oliver Diggelmann (Hg.), Zweifelsfälle. Das Uneindeutige in Recht, Politik und Philosophie, Bern/Baden-Baden 2007, S. 29-45; Schillers "Pastoraltechnologie". Individualisierung und Totalisierung im Konzept der Ästhetischen Erziehung, in: Jahrbuch der Deutschen Schiller-Gesellschaft, 50, 2006, S. 234-262; gem. mit Michael Gamper (Hg.), Kollektive Gespenster. Die Masse, der Zeitgeist und andere unfassbare Körper, Freiburg/Breisgau 2006.